

122/110 79

122

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
24. Jahrg. Wien, Montag, 9. März 1914.

Wien im Blumenschmuck. Im Festsaal des Rathhauses überreichte Samstag vormittag Bürgermeister Dr. Weiskirchner an 448 Personen die Preise, bestehend in Medaillen, Geldbeträgen und Diplomen für die geschmackvolle Ausschmückung der Fenster, Balkone und Geschäftsportale im Jahre 1913. Der Feier wohnten bei: Gemeinderat Dr. Klotzberg, Stadtrat Braun, Magistraterat Dr. Ehrenberg, Magistratsaberkommissär Dr. Kraft, Stadtgartendirektor Hybler und Obergärtner Plochwitz. Der Obmann des Preisgerichtes Gemeinderat Dr. Klotzberg hielt eine längere Ansprache, in welcher er zunächst dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner für sein persönliches, das Interesse an der Sache bekundendes Erscheinen dankte und des VB. Dr. Porzer gedachte, welcher die Anregung gab, die Besitzer blumengeschmückter Fenster und Balkone zu prämiieren. Er erwähnte dann, daß 17 erste Preise, 43 zweite Preise, 143 dritte Preise (30 K.) 221 vierte Preise (20 K.) und 64 Diplome zuerkannt wurden. Die ersten Preise bestehen in Plaketten mit dem Bildnisse des Bürgermeisters, entworfen von dem Medailleur Hartig. Dr. Klotzberg betonte, daß wie in den früheren Jahren auch heuer das Preisgericht bei der Beurteilung der blumengeschmückten Fenster die sogenannte Hausindustrie besonders berücksichtigen habe, jene Preisbewerber, welche mit Lust und Liebe, mit Fleiß und Ausdauer ohne Zuhilfenahme eines Gärtners ihre Fenster schmücken, die Blumen sorgfältig betreuen und die Anschaffung der Blumen sich förmlich vom Munde absparen. Der Redner gedachte dann der eifrigen Mühewaltung des Preisgerichtes, bestehend aus den Stadträten Schwer und Braun, Gemeinderat Richter, Magistraterat Dr. Ehrenberg, Stadtgartendirektor Hybler, Obergärtner Plochwitz, Magistratsaberkommissär Dr. Kraft als Referenten sowie den Ingenieuren Tagwerker und Stöckl, welche ihn zum Obmann gewählt und eifrig unterstützt haben. Dr. Klotzberg beglückwünschte schließlich die Prämiirten und richtete an sie den herzlichen Appell, in ihrer Tätigkeit, welche darauf abziet, die Stadt zu verschönern, und welche eine nicht zu unterschätzende Bedeutung in volkwirtschaftlicher, volksgesundheitlicher und volkveredelnder Hinsicht hat, nicht zu erlahmen. Er bat den Bürgermeister die Verteilung der Preise vorzunehmen.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner führte in seiner Ansprache aus: Die Gemeindeverwaltung hält es für ihre Pflicht, neben der Erfüllung der vielen anderen großen Aufgaben, die ihr obliegen, auch für die Schönheit der Stadt zu sorgen. Es geschieht dies unter anderem durch die Anlage von größeren und kleineren Gärten, Baumpflanzungen und grünen Spielplätzen. Es muß aber auch die Bevölkerung ihren Teil dazu beitragen und es geschieht dies durch die von VB. Dr. Porzer angeregte Ausschmückung von Fenstern und Balkonen mit Blumen. Die beiderseitige Tätigkeit der Gemeinde und der Privatpersonen

ist getragen, daß unser Wien mit Recht als eine Gartenstadt bezeichnet wird. Damit dieser Ehrenname uns erhalten bleibe, möchte ich an die ganze Bevölkerung das Ersuchen richten, die öffentlichen Anlagen in jeder Weise zu schützen, aber auch daß auf fruchtbaren Boden gefallenen Gedanken, die Häuser durch Blumen- und Pflanzenschmuck zu beleben, in immer weiteren Kreisen Eingang zu verschaffen. Mein Freund, Dr. Klotzberg, hat ganz richtig bemerkt, daß ich großen Wert auf die Blumen Ausschmückung lege und ich bin gerne hierhergekommen, um die Verteilung der Preise vorzunehmen. Dem Obmann des Preisgerichtes und den Mitgliedern sage ich für ihre Mühewaltung meinen besten Dank.

Die Verteilung der ersten und zweiten Preise nahm Egm. Dr. Weiskirchner selbst vor und übertrug dann die weitere Verteilung dem Obmann des Preisgerichtes Dr. Klotzberg. Namens der ausgezeichneten dankte kais. Rat Schweinzer, Sekretär der Firma Böhrler & Komp. Er schloß mit einem Hoch auf den Bürgermeister, in das alle Anwesenden begeistert einstimmten.

Auch beim Verlassen des Saales wurde der Bürgermeister von den Anwesenden lebhaft akklamiert.

Wiener Bürgervereinsbildung. Der Präsident der Bürgervereinsbildung Bezirksvorsteher kais. Rat Weidinger richtet an die Mitglieder des Vereines, sich an der morgen stattfindenden Gedächtnisfeier für Dr. Karl Lueger in der Votivkirche mit dem Abzeichen versehen, recht zahlreich zu beteiligen.

Abessinische Mission in Wien. Heute mittags besichtigte die in Wien weilende abessinische Mission, bestehend aus Dr. Robert Prinz Belay, dem Hof- und Palastchef Exzellenz Kenjematnch Tassama und den Prinzen Taffari Techerzet und Ababa Woldie die Feuerwehrr-Zentrale am Hof. Die Herren kamen in Begleitung des österreichisch-ungarischen Konsuls in Abessinien Dr. Schwimmer und der Konsipisten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer Dr. Haschke, Dr. Ertl und Dr. Mazelle. Vor der Feuerwehrr-Zentrale wurden die Herren vom Präsidialsekretär Böttger, Branddirektor Jenisch, Oberinspektor Schiffer, Inspektor Wagner, den Brandmeistern Hye, König und Pistorius sowie dem diensthabenden Offizier Inspektor Lischka empfangen. Die Ordnung bei der nun folgenden Feuerwehrrübung hielt ein Wachaufgebot unter Kommando des Bezirksinspektor Dr. Kraft aufrecht. Zuerst wurde ein Probealarm und die Ausfahrt eines normalen Löschzuges demonstriert, und sodann das Telegraphenzimmer und die Inspektionsräume besichtigt in welchen die verschiedenen Ausrüstungspläne für einzelne Bezirke, verschiedene große Theater und Etablissements, etc. gezeigt wurden. Nach der Besichtigung der Werkstätten wurde im Hof eine Feuerwehrrübung mit der Annahme eines Zimmerfeuers im 2. Stockwerke, das durch Offenhalten der Bodenlupe den Dachstuhl ergriffen hat,

sowie die Rettung gefährdeter Personen aus dem 3. Stocke mittels Rettungsechelle veranstaltet. Mit der Besichtigung der Mannschaffartikulare der Küche und des Museums schloß die Vorführung, über deren einzelne Resultate sich die abessinischen Gäste wiederholt überrascht und begeistert geäußert hatten. Hierauf erfolgte eine Besichtigung des Rathhauses, an welche sich ein Dejeuner in der Wohnung des Bürgermeisters anschloß.

Inspektion des Zentralviehmarktes zu St. Marx durch den Bürgermeister. Der Bürgermeister erschien heute um dreiviertel 10 Uhr vormittags in Begleitung des Marktstaats-Direktors Kommerzialrat und Adolf Bauer unangemeldet auf dem Markte, begab sich sofort auf den bereits eröffneten Hauptmarkt für Rinder, den er in allen seinen Teilen eingehend inspizierte. Sein Erscheinen wurde bald bemerkt und fanden sich nebst den Amtorganen auch viele Interessenten des Marktes sofort ein und schlossen sich dem Rundgange an. Hierbei nahm der Bürgermeister wiederholt Gelegenheit, einzelne Personen anzusprechen. Unter den archeinommen Interessenten waren zu bemerken: Orsatvorsteher Kommerzialrat Saborsky, die beiden Vorsteher-Stellvertreter der Fleischhauergemeinschaft Gemeinderat Eder und Schedl, weitere die Herren Schleiffelder, Beck und Ober. Der Bürgermeister erkundigte sich über alle etwachen Verhältnisse und nahm auch eine eingehende Besichtigung der Markte für Kälber, Schafe und Schweine vor, der eine Begabung der Tierpferde- und Verwaltungsgebäude und der Ställe folgte. Die vorgebraachten Wünsche der Marktinteressenten wurden erörtert, wobei der Bürgermeister insbesondere ein lebhaftes Interesse an den Fragen der Vergrößerung des Schweine- und des Kälbermarktes bekundete und an der Hand der Pläne, die notwendig werdenden Ausbesserungen besprach. Sein Erscheinen und sein reges Interesse, welches er allen Fragen dieses wichtigen Marktes entgegenbrachte, wurde von den Interessenten aus den Kreisen der Fleischhauer, Fleischhändler und Viehhändler freudig bemerkt. Nach mehr als zweistündigen Aufenthalte verabschiedete sich Egm. Dr. Weiskirchner, wobei ihm seitens des Vorsteher-Stellvertreter der Fleischhauergemeinschaft Herr Schedl im Namen sämtlicher Marktinteressenten in sehr anerkennenden Worten der beste Dank dafür ausgesprochen wurde, daß er durch persönliches Erscheinen seine Wahrnehmungen macht und für die Interessen der Gewerbetreibenden dieses Marktes eintritt. Diese Dankes worte fanden in den Reihen der Anwesenden lebhaften Widerhall, indem der Bürgermeister beim Verlassen des Verwaltungsgebäudes mit stürmischen Hochrufen begrüßt wurde.

Auszeichnungen für freiwillige Feuerwehren. Der Stadtrat hat für die mehr als 20 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrr- und Rettungswesens verliehen: Nach einem Berichte des StR. Fogar dem Hauptmann der freiwill. Feuerwehrr

in Altdorf Franz Marquart (Altdorf) und in Wien alle den Feuerwehrmitgliedern: Ferdinand Cihlar (Hocking), Josef Walte, Rudolf Hürmann, Johann Hejtmansk, Josef Schrügl (Hütteldorf), August Puraner, Leopold Schwab, Josef Scheibengflug, Karl Hermann (Ober St. Veit), Sebastian Sautner (Hietzing) und in einem Berichte des StR. Baron den Feuerwehrmitgliedern: Eduard Vonderheid, Leopold Buchner, Franz Buchner, Josef Haselbrunner, Franz Haselbrunner, Vincenz Lehner, Franz Riedl, Josef Spiel, Peter Ladislav und Alois Ecker (Unter-Döbling), Matthias Platzer, Johann Führer, Robert, Johann Rauscher, Anton Hummelberger und Josef Pittner (Jusdorf) sowie dem Spritzenmeister der freiwill. Feuerwehrr Grinzing Andreas Harrer ein Ehrengeschenk.

Neue Bürger. Der Gemeinderatliche wahl- und Bürgerrechtsschluß hat in seiner letzten Sitzung das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen:

Leopoldstadt: Heinrich Freisinger, Friseur; Silvester Pöhl, Marktaktualienhändler; Anton Samzla, Emanuel Kraus, Schneider; Johann Dworak, Postunterbeamter; Karl Schamberth, Sattler; Franz Granzer, Bekleidungsverschleißer; Anton Janda, Alois Zygall, Schuhmacher; Heinrich Makowitz, Kaffeeschänker; August Huber, Lederverarbeiter; Engelbert Soffner, Gastwirt; Josef Schach, Geschäftsführer; Johann Gerlinger, Wagenschmied; Josef Huber, Holz- und Kohlenhändler (Berichterstatter GR. Oppenberger); Johann Schenk, Wagner (Berichterstatter GR. Hübel); Wenzel Svoda, Schneider; Karl Fux, Franz Zika, Gemischtwarenverschleißer; Johann Rutterer, Fleischhauer; Julius Teohippen, Fleischhändler (Berichterstatter GR. Dechant).

Wieden: Karl Forbus, Franz Emrling, Portiere; Rudolf Wöckel, Bureten- und Pinselmacher; Mathias Kourik, Kunstschlosser; Heinrich Siesel, Papierhändler (Berichterstatter GR. Brenner).

Mariahilf: Heinrich Preß, Kupferschmid; Emil Korbelar, Feinwerkbesitzer; Johann Gehme, Geschäftsführer; Josef Kittenberger, Bildhauer und Gebäckverschleißer; Adalbert Ritschl, Josef Schmalck, Gemischtwarenverschleißer; Karl Horňak, Franz Landa, Leopold Schuster, Schuhmacher; Rudolf Bogner, Portier; Johann Syrnay, Franz Vastner, Tischler; Josef Nowak, Kleidermacher; Julius Appel, Goldarbeiter; Johann Gyorgyevan, Friseur; Ladislav Medricky, Friseur; Georg Frey, Riemer; Karl Schmitz, Tischler; Karl Dilg, Kaffeeschänker; Ernst Frießel, Wirkwarenhersteller; Adolf Kastner, Oberkellner (Berichterstatter GR. Hübel).

Neubau: Alois Popelka, Tischler; Josef Mydlivsek, Vinzenz Chnesorg, Schneider; Franz Wern, Anton Bilek, Schuhmacher; Maximilian Schöber, Hampeller; Johann Enzl, Gastwirt (Berichterstatter GR. Brenner).

Josefsstadt: Franz Svoboda, Schuhmacher; Franz Klotz, Schuhmacher

12^{B.} No 82

Konzert der Wiener Bürgervereinigung. Das diesjährige Konzert der Wiener Bürgervereinigung findet übermorgen Donnerstag (Beginn halb 8 Uhr abends) in Weigls Katharinen Festhalle im 12. Bezirk statt. Hierbei werden mitwirken: Die Kapelle des Deutschmeister Schützenkorps, Hofballmusikdirektor Ziärer, der Neubauer Männergesangsverein, das Orpheus-Quartett, die Liedersängerin Louise Fischer, Carlo Böhm vom Strauß-Theater und der Konzertsänger Fritz Zoder. Der Ehrenpräsident Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat sein Erscheinen in sichere Aussicht gestellt.

Fortsetzung der Märkte-Inspizierung durch den Bürgermeister.

Dem gestrigen Besuche des Zentralviehmarktes zu St. Marx ließ Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner heute in den frühen Morgenstunden eine Inspizierung sämtlicher Märkte der Landstraße folgen. In Begleitung des Marktamtsdirektors Kommerzialrates Bauer erschien er zunächst auf dem Markte bei der Augustinerkirche an der Landstraße-Hauptstraße, besichtigte sodann den Markt am Radetzkyplatze unter den Weißgärbern und begab sich schließlich auf den Fleischmarkt und auf den Viktualienmarkt in den beiden Großmarkthallen an der Stubentor-Brücke. Dessen ausgedehnten Inspizierungen schlossen sich von den Funktionären der Bezirksvorsteher Landtagsabgeordneter Spitaler und der Obmann des Approvisionierungsausschusses Gemeinderat Dr. Klotzberg an, auch waren anwesend der Ober-Inspektor Philipp und der Inspektor Gabriel mit ihren Beamten. Der Bürgermeister nahm auch heute wieder vielfach Gelegenheit sich bei den Gewerbetreibenden und Ständebesitzern über die Verhältnisse auf jedem einzelnen Markte zu erkundigen, nahm die vorgebrachten Wünsche der Marktinteressenten entgegen und besprach an Ort und Stelle mit denselben, in der ihm gewohnten eingehenden Weise einschlägige Angelegenheiten, die zur Verbesserung der Verhältnisse notwendig erscheinen. In der Viktualien-

halle griff der Bürgermeister den Wunsch der Marktparteien wegen Vermehrung der Zugänge zu dieser Halle von der Rampe gegenüber dem nun schon ausgebauten und dicht bevölkerten Invalidenhaus-Viertel, die im Interesse des Publikums und der Marktparteien gelegen wäre, sofort auf und sicherte eine sofortige Behandlung der Sache zu. Am Fleischmarkte interessierte sich der Bürgermeister insbesondere für die Zufahren und es konnte ihm eine gerade im Ausladen befindliche Menge serbischen Rindfleisches, welches wegen des schönen Aussehens lobte, gezeigt werden. Den netten Zustand sämtlicher Märkte lobte der Bürgermeister und sprach seine besondere Befriedigung über die geschmackvolle Herrichtung und Auslegung der schönen und frischen Ware aus und war über den regen Verkehr sehr erfreut. Sein Erscheinen und sein längeres Verweilen auf jedem einzelnen Markte wurde sowohl vom Publikum als auch von den Geschäftleuten auf den Märkten freudig bemerkt. Nach fast zweistündigen Aufenthalte verabschiedete sich der Bürgermeister, wobei

ihm seitens der Funktionäre für das rege Interesse, das er den Marktangelegenheiten Wiens stets entgegenbringt, der Dank ausgesprochen wurde.